

## Presse-Newsletter, September/Oktober 2009

### Psycho-Titel:

#### **Bohus: Interaktives SkillsTraining für Borderline-Patienten**

„Das Manual zum Interaktiven Skillstraining kann jedem Therapeuten ohne Einschränkung ans Herz gelegt werden. Durch die anwendungsbezogene und nahezu voraussetzungsfreie Anwendung ist das Training für alle anderen, im therapeutischen Prozess involvierten Berufsgruppen ebenso zu empfehlen.“

*In: www.socialnet.de, 26.10.09*

#### **Bohus: Interaktives SkillsTraining für Borderline-Patienten**

„Wer als Therapeut ein Skillstraining anbieten möchte, für den ist das vorliegende Manual ein absolutes Muss! Es stellt die mittlerweile 5 Module des Trainings vor, wie Achtsamkeit aber auch das neue Modul Selbstwert, und liefert die nötigen Arbeitsmaterialien um eine Skillsgruppe durchführen zu können. Das Manual ist fundiert, klar strukturiert und auch noch gut geschrieben. Das eigentliche Highlight aber ist die beiliegende CD-ROM. Sie wendet sich an die Klienten und ist eine computergestützte Vertiefung der Skillsgruppe.“

*In: pro mente sana aktuell 4/09*

#### **Bohus: Interaktives SkillsTraining für Borderline-Patienten**

„Endlich ein Co-Therapeut, der immer verfügbar ist! [...] eine erfreuliche echte Bereicherung auf dem Bücher und Medienmarkt für therapeutische Materialien.“

*In: PTT 3/2009*

#### **Böker: Teilstationäre Behandlung von Depressionen, Angst- und Zwangsstörungen**

„Ausführlich gehen die Autoren auf die Bedeutung, Möglichkeiten und Grenzen einer teilstationären Behandlung ein. Sie erläutern anhand von konkreten Krankheitsfällen die einzelnen Komponenten des mehrdimensionalen Behandlungsansatzes, berichten über Evaluationsergebnisse dieses Versorgungssystems und beleuchten darüber hinaus die gesundheitsökonomischen Rahmenbedingungen.“

*In: BASTA-Newsletter (Bayerische Anti Stigma Aktion), Oktober 2009*

#### **Fegert: Adoleszenzpsychiatrie**

„Eine gute umfassende Übersicht über die Schwierigkeiten in der Behandlung psychisch erkrankter junger Menschen, sowohl für Kinder- und Jugendpsychiater als auch für Erwachsenenpsychiater zu empfehlen.“

*In: Deutsches Ärzteblatt, Jahrgang 106, Heft 39, 25. September 2009*

#### **Fegert: Adoleszenzpsychiatrie**

„Das Buch ist ohne Zweifel eine erfreuliche und wichtige Ergänzung der bereits vorhandenen reichhaltigen Fachliteratur.“

*In: Kinder- und Jugendmedizin, 7/09*

**Fegert: Adoleszenzpsychiatrie**

„Das Buch schließt eine wichtige Lücke zwischen der Kinder- und Jugendpsychiatrie und der Erwachsenenpsychiatrie. Es kann den Fachärzten beider Gebiete uneingeschränkt empfohlen werden und wird hoffentlich auch aufgrund des günstigen Preises weite Verbreitung finden.“

*In: Psychiatrische Praxis, 36, 2009*

**Hoffmann: Neurotische Störungen und psychosomatische Medizin**

„Das im Schattauer Verlag erschienene Lehrbuch „Neurotische Störungen und psychosomatische Medizin“ wendet sich in erster Linie an Experten. Wer sich nicht an gelegentlich auftretenden Fachtermini stört, kann aber auch als interessierter Laie von dem Buch profitieren.“

*In: BASTA-Newsletter (Bayerische Anti Stigma Aktion), Oktober 2009*

**Kernberg: Entwicklungspsychologie (Themenheft der PTT)**

„Die Leserinnen dieses fachspezifischen Heftes erhalten eine vielseitige und reichhaltige Literaturliste, über die jeder einzelne Beitrag verfügt. [...] ein gelungenes und lesenswertes Heft.“

*In: www.socialnet.de, 30.10.09*

**Marneros: Affekttaten und Impulsdaten.**

„Marneros Buch ist ein gründliches und umfassendes Nachschlagewerk für Psychiater, Psychologen und Kriminologen, Richter, Staatsanwälte und Strafverteidiger. Die Geschichte und die Kontroversen werden genau, umfassend und in verständlicher Sprache dargestellt, dabei bleibt die Schilderung spannend.“

*In: www.polizei-newsletter.de, 20.10.09*

**Moore: Bewegung aus dem Trauma**

„Das Buch ist die erste deutschsprachige praxisorientierte Übersicht der traumazentrierten Tanz- und Bewegungspsychotherapie, in der Erkenntnisse traumazentrierter und tiefenpsychologisch orientierter Psychotherapie aufgegriffen, körperpsychotherapeutische Handlungsmodelle integriert und mittels Bewegungsanalyse für Diagnostik und Intervention zusammengeführt werden. [...] Insgesamt ein interessanter Einblick in dieses Arbeitsfeld und eine Bereicherung für alle, die mit traumatisierten Menschen arbeiten.“

*Von: Vielfalt e.V., Oktober 09*

**Niethammer: Das sprachlose Kind**

„kann [...] jedem ans Herz gelegt werden, der sterbende Kinder begleitet.“

*In: Kinderkrankenschwester, 28. Jahrgang, 10/09*

**Niethammer: Das sprachlose Kind**

„'Das sprachlose Kind' lässt seine Leser nicht sprachlos zurück, sondern ermuntert, das Gespräch zum Tabuthema zu suchen.“

*In: ergopraxis, 2. Jahrgang, 9/09 September*

**Rettenbach: Psychotherapie-Prüfung - Das Aufgabenheft**

„Am besten gefallen hat mir der Teil D, in dem man einfach mal komplette Prüfungen ‚durch üben‘ kann. Insgesamt würde ich sagen, dass sich das Buch gut zur Vorbereitung auf die Psychotherapie-Prüfung eignet.“

In: <http://fachschaftmedizin.de> (Fachschaft Medizin Tübingen), 23.09.09

**Rettenbach: Psychotherapie-Prüfung - Das Aufgabenheft**

„[...] eine ideale Vorbereitung für die Prüfung zum Psychologischen Psychotherapeuten oder zum Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten.“

In: [www.amazon.de](http://www.amazon.de), 18.10.09

**Roediger: Praxis der Schematherapie**

„[...] sehr praxisorientiertes, übersichtlich und didaktisch gut aufbereiteten Lehr- und Nachschlagewerk, das sicherlich das Zeug hat, sich im deutschsprachigen Raum zum neuen Standardwerk zum Thema Schematherapie zu etablieren.“

In: *Psychologie in Österreich*, 4/09

**Wassermann: Pränataldiagnostik und psychosoziale Beratung**

„Den Autorinnen gelingt ein guter Überblick über die Praxis der psychosozialen Beratung im Kontext der Pränataldiagnostik. Das Buch enthält viele Hinweise auf Interventionsmöglichkeiten bei der Begleitung und der Entscheidungsfindung Betroffener und ist eine wichtige Informationsquelle für all in Ausbildung befindlichen Berater sowie in der Pränatalmedizin Tätigen.“

In: *Deutsches Ärzteblatt*, Jahrgang 106, Heft 38, 18. September 2009

**Humanmedizinische Titel:****Allert: Medizinische Servonen**

„Die Artikel sind auch für medizinische Laien gut lesbar und überaus informativ, weil zu dem Schwerpunktthema viele Rahmeninformationen geboten werden, die man zur Einschätzung der Probleme benötigt [...]. Als weiterer Vorteil der Darstellung kommen immer wieder Betroffene selbst zu Wort (Rollstuhlfahrer, Dialysepatienten), die sehr offen von ihren eigenen Erfahrungen berichten. Die praktischen Hinweise sind konkret bis in technische Details [...]. Die gelungene Zusammenstellung der Artikel macht insgesamt deutlich, wie komplex die verschiedenen Entwicklungsstränge miteinander verzahnt sind.“

In: *Ars Semeiotica*, Volume 27 (2004), No. 3–4

**Bork: Mundschleimhaut- und Lippenkrankheiten**

„Neben diesen Einschränkungen überzeugt dieses Buch, dieser Atlas, aber durch seine ansonsten stringente und knappe Beschreibung der unterschiedlichsten Krankheitsbilder mit den wichtigsten Angaben, wobei insbesondere die Diagnostik mit einem solchen Buch als Vergleichsgrundlage erleichtert wird. Die gute Druck- und Fotoqualität tragen hierzu

wesentlich bei, sodass dieses Buch sicherlich eine Bereicherung für die Praxisbibliothek von Dermatologen, HNO-Ärzten, Zahnmedizinern, Internisten und auch Allgemeinmedizinern ist. Im Studium ist dieses Buch insbesondere zur visuellen Information und als Nachschlagewerk in Ergänzung zur Vorlesung sicherlich ebenso gut geeignet.“

*In: ZZI –Zeitschrift für Zahnärztliche Implantologie, 3/09*

#### **Halle: Sporttherapie in der Medizin**

„Das Buch ist zu empfehlen. Interessieren sollte es alle, die in der Prävention tätig sind (Mediziner, Sportwissenschaftler, Physiotherapeuten, auch Rückenschullehrer). Das Buch beschäftigt sich mit dem ganzen Problem ‚Prävention‘ aus einer anderen Sicht, als es der Rückenschullehrer gewöhnt ist, dient aber unstreitig dem Verständnis des Gesamtkomplexes.“

*In: Die Säule, 19. Jahrgang, 3/09 September*

#### **Heuck: MRT-Atlas**

„Zusammenfassend handelt es sich um ein sehr gelungenes, wertvolles und umfassendes Nachschlagewerk auf neuestem Stand, das auch ungeliebte Gebiete nicht ausspart und an keinem Befundungsarbeitsplatz fehlen sollte.“

*In: Osteologie 2/09*

#### **Hollmann: Sportmedizin**

„Dieses Textbuch will als Referenz- und Nachschlagewerk benutzt werden. Es dient dem Lernenden zu Basisstudien und dem Erfahrenen zum Lösen der im Sport auftretenden wissenschaftlichen Fragen. Die Inhalte sind insgesamt auf hohem Niveau verständlich dargestellt und sind allen, die ein tragfähiges sportmedizinisches Fundament bauen wollen zu empfehlen.“

*In: geplant für Orthopädische Nachrichten*

#### **Hollmann: Sportmedizin**

„In diesem Buch ist schlicht und ergreifend alles zu finden. Die Kapitel sind Inhaltlich und grafisch gut gestaltet. Der Aufbau ist logisch.“

*In: [www.amazon.de](http://www.amazon.de), 18.09.09*

#### **Hollmann: Sportmedizin**

„[...] bietet bei klassischer Konzeption mit Schwerpunkten in Physiologie und Trainingslehre vielfältige Anregungen auch für hochaktuelle sportmedizinische Fragestellungen wie die Dopingproblematik. [...] zahlreiche Abbildungen und ein hervorragendes Sachverzeichnis.“

*In: Schleswig-Holsteinisches Ärzteblatt, Okt. 09*

#### **Hollmann: Sportmedizin**

„Das Lesen in diesem gut geschriebenen und umfassenden Standardwerk, das zu Recht als die sportmedizinische Bibel gilt, ist äußerst lohnenswert. Ich habe etliche wunderbare Stunden mit diesem interessanten und gut lesbaren Buch zugebracht.“

*In: Orthopädie-Technik Sport 10/09*

**Hollmann: Sportmedizin**

„Dieses Grundlagenwerk bietet eine der umfassendsten Darstellungen der Sportmedizin. [...] Wer sich für den Bereich Sportmedizin interessiert, sollte einen Blick in dieses Buch riskieren, auch wenn die Größe eventuell zuerst etwas abschrecken könnte. Hier findet man nämlich echtes Grundlagenwissen, das andere Bücher aus Platzgründen stellenweise aussparen.“

*In: F.R.E.D. med, Fachschafts-Report-Essen-Duisburg, 2009*

**Hübner: Aloe, Ginkgo, Mistel & Co.**

„Grundsätzlich sollte eine ergänzende Krebstherapie immer mit dem behandelnden Arzt abgesprochen werden. Dafür kann das Buch gute Anregungen bieten – interessierte Patienten können gezielter nachfragen und sich über positive Erfahrungen, aber auch mögliche Risiken und Gegenindikationen informieren.“

*In: <http://www.ikk-sachsen.de/2776.html>, 12.10.09*

**Hübner: Aloe, Ginkgo, Mistel & Co.**

„Entsprechend versteht sich ihr Buch, das sich an Krebspatienten und Angehörige wendet, nicht als ‚alternativer‘ Ratgeber, sondern als Vermittlung von Wissen über ergänzende Wirkstoffe in der Krebsbehandlung. Damit kommt Jutta Hübner sicherlich einem Bedürfnis der Betroffenen entgegen, die häufig ein Unbehagen gegenüber einer als kalt und unpersönlich empfundenen modernen Medizin äußern, aber Mühe haben, sich angesichts der Fülle von Informationen über naturheilkundliche Substanzen zu orientieren. In gut verständlicher und anschaulicher Weise stellt die Autorin von A (wie Aloe) bis Z (wie Zitrusflavonoide) die beachtliche Zahl von 117 ergänzenden Wirkstoffen dar, beschreibt ihre Wirkungsweise und gibt jeweils eine ärztliche Empfehlung für den Patienten, ob sich die Substanz für eine Anwendung eignet oder nicht.“

*In: K-Journal, 3/2009*

**Hübner: Komplementäre Onkologie**

„Alle Texte zu den Wirkstoffen wurden parallel in einer für Patientinnen und Patienten verständlichen Form verfasst und finden sich auf der dem Buch beigelegten DC-ROM. Die Ausdrucke dieser CD-ROM können der Patientin bzw. dem Patienten als Orientierungshilfe mitgegeben werden. Dies stellt einen begrüßenswerten Beitrag zur Kommunikation und zur Patientenmündigkeit dar. Die Autorin hat mit ihrem Buch eine wichtige Lücke geschlossen. Professor Bamberg weist darauf hin, „Die Chance der komplementären Onkologie als gute begleitende Therapie, aber auch die Gefahr der Wechselwirkungen und Wirkungsabschwächung unserer potenten modernen Therapieverfahren machen dieses Werk notwendig.“ Diesem Urteil ist nichts hinzuzufügen. Dem Buch ist eine weite Verbreitung zu wünschen.“

*In: Geburtshilfe und Frauenheilkunde, 9/09 September*

**Kuhn: Symptom Kopfschmerz**

„Durch seine klare Sprache und durch die übersichtliche Darstellung des Themas eignet sich das Buch hervorragend für die neurologische Praxis. Es ist darüber hinaus auch sehr informativ für Ärzte anderer Fachgebiete und für Nicht-Mediziner, die sich für Kopfschmerz und seine Ursachen interessieren. [...] Insgesamt kann das Buch jedem, der Patienten mit Kopfschmerzen in der Klinik oder in der Praxis behandelt, als wertvoller Ratgeber empfohlen werden.“

*In: Fortschritte der Neurologie – Psychiatrie, 2/2009*

**Kuhn: Symptom Kopfschmerz**

„Ein zeitsparendes Nachschlagewerk für jeden Arzt, der Kopfschmerzen tagtäglich differenzialdiagnostisch einordnen und behandeln muss. Es stellt einen wertvollen Ratgeber für die Zusatzdiagnostik dar.“

*In: Schmerztherapie, 25. Jahrgang, 3/09*

**Mändle: Das Hebammenbuch**

„Dieses Lehrbuch ist eine hervorragende Quelle für Hebammen und Ärzte, vermittelt anschaulich Grundwissen der Geburtshilfe und erläutert sachlich kompetent alle relevanten Praxisfragen.“

*In: gyn – Praktische Gynäkologie, 5/09 Oktober*

**Rohen: Anatomie des Menschen**

„Dieser interaktive Anatomieatlas lässt das Lernen zum Genuss werden. [...] Ein handliches anatomisches Lernen und Anwenden auch für unterwegs. Dozenten profitieren von der strukturierten CD-ROM als ein anschauliches Handwerkszeug. Ein komfortables Anatomielernen für alle medizinischen Neulinge. Sehr angenehm gestaltet sich das Preis/Leistungsverhältnis.“

*In: pt – Zeitschrift für Physiotherapeuten, 61. Jahrgang, 9/2009*

**Rohen: Funktionelle Neuroanatomie**

„Ein detailliertes, flüssig zu lesendes Lehrbuch zu einem günstigen Preis!“

*In: [www.fs-medizin-goe.de](http://www.fs-medizin-goe.de), 28.10.09*

**Schmitz: Biomarker**

„Ein verständlich geschriebenes Buch, das den aktuellen Stand im Bereich der Biomarker knapp zusammenfasst.“

*In: Onkologische Pharmazie, 11. Jahrgang 1/09*

**Steffen: Internistische Differenzialdiagnostik**

„Mit der fünften Auflage machen die ‚Kaufmann-Schüler‘ mit ihren weiterentwickelten ‚evidenzbasierten Entscheidungsprozessen‘ ihrem Lehrer alle Ehre.“

*In: Deutsches Ärzteblatt, Jahrgang 106, Heft 39, 25. September 2009*

**Striebel: Anästhesie-Intensivmedizin-Notfallmedizin**

„Meiner Meinung nach das beste Buch für Studenten für die Fächer Anästhesie und Intensivmedizin [...]. Didaktisch ist dieses Buch eines der besten Lehrbücher in meinem Bücherregal. Ich wünschte, alle medizinischen Lehrbücher wären so angenehm und flüssig zu lesen.“

*In: F.R.E.D. med, Fachschafts-Report-Essen-Duisburg, 2009*

**Striebel: Anästhesie-Intensivmedizin-Notfallmedizin**

„Didaktisch durchaus kompetent, vermittelt der Striebel alle wichtigen für das Studium relevanten Inhalte der Anästhesiologie.“

*In: <http://fsmed-dresden.de>, 30.08.09*

**Thomasius: Suchtstörungen im Kindes- und Jugendalter**

„In diesem Buch stellt sich ein zukünftiges Standardwerk der Suchtmedizin für diese Altersgruppe vor. [...] Insgesamt handelt es sich bei diesem Buch, trotz der großen Vielfalt der Sichtweisen, um ein kompaktes Werk zu einem günstigen Preis.“

*In: Verhaltenstherapie & Verhaltensmedizin, 30. Jahrgang, 3/09*

**Tischendorf: Der diagnostische Blick**

„Die im Atlas enthaltenen Tabellen und Merkkästen enthalten die wichtigsten Sachverhalte. Die hilfreichen Querverweise zu den verschiedenen Differentialdiagnosen ermöglichen eine schnelle Diagnosesicherung. Da dieses Nachschlagewerk fast alle Fachbereich der Medizin beinhaltet, ist es eine gute Ergänzung zum den entsprechenden Lehrbüchern.“

Fazit: Der Anschaffungspreis in Höhe von 99€ macht sich ein Leben lang bezahlt, weil dieses Buch nicht nur während des Studiums, sondern auch während der ärztlichen Tätigkeit ein nahezu unerschöpfliches Nachschlagewerk darstellt.“

*In: [www.fs-medicin-goe.de](http://www.fs-medicin-goe.de), 28.10.09*

**Wassermann: Pränataldiagnostik und psychosoziale Beratung**

„Da die Beratung zur Pränataldiagnostik heute aus der Schwangerenvorsorge ja schon fast nicht mehr weg zu denken ist, eine lohnenswerte Lektüre!“

*In: Hebammen forum, Oktober 09*

**Wassermann: Pränataldiagnostik und psychosoziale Beratung**

„Dieses Buch ist das Ergebnis einer gelungenen Kooperation einer Psychologin und einer Ärztin. Es ist auch ein Beleg für best practice, sowohl was die interdisziplinäre Zusammenarbeit als auch die Beratungstätigkeit angeht. [...] Internetadressen und eine hilfreiche Literaturliste beschließen dieses empfehlenswerte Praxishandbuch.“

*In: Österreichische Hebammenzeitung 4/09*

**Wolansky: Fußlexikon**

„Da das Buch das Spektrum vom anatomischen Basisvokabular bis hin zu Spezialbegriffen konsequent und ohne Arroganz erklärt, kann es den Fragenden vom ersten Ausbildungstag bis in den erfahrungsreichen Praxisalltag verlässlich begleiten. Durch die Fokussierung auf

das Thema Fuß werden hier auch Ausdrücke eingebracht, die man nicht in den Standardmedizinlexika findet. Das Fußlexikon ist eindeutig ein Buch aus der Praxis für die Praxis und wendet sich an alle Berufe rund um den Fuß [...]. Es ist ein übersichtliches Nachschlagewerk für den Praxisalltag.

*In: Deutsches Ärzteblatt, Jahrgang 106, Heft 36, 4. September 09*

## **Veterinärmedizin:**

### **Halbmayr: Dosierungsvorschläge für Arzneimittel bei Pferden**

„Dieses MemoVet Taschenbuch für Pferde ist zum schnellen Nachschlagen sehr gut geeignet und kann als übersichtlicher Arbeitsbehelf im täglichen Praxisalltag, aber auch in den klinischen Semestern des Studiums, empfohlen werden.“

*In: Wiener Tierärztliche Monatsschrift 09*

### **Halbmayr: Dosierungsvorschläge für Arzneimittel bei Pferden**

„Der gute Gesamteindruck und hohe Benutzerfreundlichkeit des Taschenbuches überzeugen – bei gutem Preis-Leistungs-Verhältnis. Deshalb ist diese neu erschienene Auflage uneingeschränkt allen Pferdepraktikern zu empfehlen, um nicht den Überblick zu verlieren.“

*In: hundkatzeferd 05/09*

### **Halbmayr: Dosierungsvorschläge für Arzneimittel bei Pferden**

„Das Buch bietet in seiner dritten Auflage eine unkomplizierte Arbeitshilfe für den medizinischen Alltag – einfach und übersichtlich auf den Punkt gebracht. Tabellarische Übersichten erleichtern die Orientierung.“

*In: Pferdebetrieb, September/Okttober 09*

### **König: Anatomie der Haussäugetiere**

„Die einzigartige Lehrbuch-Farbatlas-Kombination setzt auch in der 4. Auflage den Standard in der Veterinärmedizin: Klar strukturiert und didaktisch hervorragend aufbereitet – die systematische und topografisch-klinische Anatomie zum Lernen und Nachschlagen. Erstklassige makroanatomische und histologische Präparationen, brillante Farbfotografien, detaillierte farbige Zeichnungen und zahlreiche Aufnahmen bildgebender Verfahren – so wird allein das Durchblättern schon zum Vergnügen.“

*In: vetjournal, 62. Jahrgang, Juni 2009*

## **Populärwissenschaftliche Titel:**

### **Bergner: Arzt sein**

„Über zahlreiche Übungen und einen Selbsteinschätzungstest erfahren sie, wie sie ihre persönlichen Fähigkeiten wirkungsvoller einsetzen.“

*In: Dr.med. Mabuse 181, 34. Jahrgang, September/Okttober 2009*

**Bergner: Burnout Prävention**

„Hervorragend geeignet für alle gefährdeten Berufsgruppen, um erste Anzeichen von Burnout zu erkennen und frühzeitig dagegen vorzugehen. Dem Autor gelingt es, für die Behandlung des Burnouts zu motivieren, für Erfolge ist jedoch eine interaktive Nutzung der Lektüre unabdingbar.“

*In: AINS, 44. Jahrgang, September 2009*

**Bergner: Burnout Prävention**

„Ich finde dieses Buch sehr gelungen, sowohl für bereits betroffene als auch für Menschen, die vorbeugen wollen. Es beinhaltet viele praktische und sehr gut umsetzbare Übungen und Arbeitsschritte, und erklärt sehr fundiert und verständlich die Zusammenhänge, wie es zu Burnout kommen kann und was alles dahinter steckt. [...] Der Aufbau ist logisch und konsequent, ohne den Leser zu bevormunden. [...] Ich verwende die Übungen auch bei der Arbeit in meiner Praxis und kann sie nur empfehlen.“

*In: www.amazon.de, 21.10.09*

**Bergner: Wie geht's uns denn?**

„Die Inhalte dieses Buches sind, nicht nur wegen Ihrer Bedeutung für den ärztlichen Alltag, in jeder Hinsicht spannend zu lesen, sie lassen sich auch sofort in die Praxis umsetzen. Für beide Seiten, Arzt und Patient, ist eine verbesserte Kommunikation äußerst wünschenswert. Dieses Buch trägt entscheidend dazu bei und kann uneingeschränkt empfohlen werden.“

*In: geplant für Orthopädische Nachrichten*

**Braitenberg: Das Bild der Welt im Kopf**

„Valentin Braitenberg gehört zu einer Art Wissenschaftler, die wir in der modernen Medienlandschaft immer seltener antreffen. Ich meine damit Forscher, die sich mit Leidenschaft in ihre Arbeit stürzen, besessen nach Antworten suchen, sich selber und ihr Tun aber nicht so ernst nehmen, wie das heute vielfach schon zum guten Ton gehört. Vergnügliche Wissenschaft à la Braitenberg.“

*In: www.amazon.de, 15.08.09*

**Braitenberg: Das Bild der Welt im Kopf**

„Ich schreibe da nicht viel. Braitenberg ist ein kluger, kreativer Kopf und Querdenker. Die Lektüre seines neuen Buches ist unbedingt zu empfehlen. Lesen Sie auf den ersten Seiten den Entwurf einer utopischen Staatsverfassung!“

*In: www.amazon.de, 16.08.09*

**Otte: Kerners Krankheiten großer Musiker**

„Eine interessante und unterhaltsame Lektüre für alle Apotheker und Ärzte, die sich nicht nur für Medizin und Medizingeschichte, sondern auch für Musiker und Musik interessieren.“

*In: Onkologische Pharmazie, 10. Jahrgang 1/08*

## **Sonstige:**

### **Frank: Qualitätsmanagement in der Arztpraxis - erfolgreich umgesetzt**

„Empfehlung: Hier liegt der Fokus auf dem Qualitätsmanagement in Arztpraxen. Gezeigt wird, wie sich ein Qualitätshandbuch in knapper Form zu Papier bringen lässt, was an grundlegenden Regeln und Abläufen zu beachten ist und wie somit die Grundlage für einen jährlichen Qualitätsbericht zu erstellen ist. Dabei wird besonders Wert darauf gelegt, dass nicht die Erfüllung irgendwelcher Normen im Vordergrund steht, sondern ein Qualitätssystem etabliert wird, das von allen Mitarbeitern der Praxis getragen wird und zu mehr Motivation und Leistungsfähigkeit des gesamten Praxisteams führt.“

*In: <http://www.managementbuch.de>, 26.10.09*

## **Branchenpresse/Veranstaltungen:**

### **Expansion mit Augenmaß**

Verlagsporträt, 1 Seite

*In: aktuell\_September 2009 (KnoVa/KNV)*

### **Start in Ventilatorenfabrik**

Verlagsporträt, 4 Seiten

*In: fachbuchjournal, 1. Jahrgang, Ausgabe 4 August/September 09*

### **Pressemeldung: Branchenthemen auf den Punkt gebracht (Blitz-Seminare)**

*In: Newsletter der Frankfurter Buchmesse, 16.09.09*

*In: [www.fachbuchjournal.de](http://www.fachbuchjournal.de), 22.09.09*

### **Pressemeldung: Wie funktioniert unser Hirn – und wenn ja, warum ...? (Hirnforschung für Neu(ro)gierige)**

*In: Newsletter der Frankfurter Buchmesse, 30.09.09*

### **Wie überlebt das Buch den E-Publishing-Hype?**

*In: <http://www.gamesunit.de>, 06.10.09*

*In: [www.buchmarkt.de](http://www.buchmarkt.de), 9.10.09*

*In: [www.buchmarkt.de](http://www.buchmarkt.de) + Newsletter, 12.10.09*

*In: [www.buchmesse.de](http://www.buchmesse.de), 7.10.09*

### **Veranstaltungen auf den Stuttgarter Buchwochen (Bertram/Spitzer, Hübner)**

*In: AMZ A.Müller Zeitungsverlag (Wochenzeitung – Filderstadt, Vaihingen)*

**Schattauer feiert 60-jähriges Bestehen mit Zwischenmahlzeit fürs Gehirn im 50er Jahre-Look**

Live-Berichterstattung von Frankfurter Buchmesse

*In: [www.buchmarkt.de](http://www.buchmarkt.de), 15.10.09*

Messe-Mayer-Blog mit Fotos von Stand-Damen in 50er-Jahre-Outfit

*In: [www.buchmarkt.de](http://www.buchmarkt.de), 15.10.09*

*In: [www.boersenblatt.net](http://www.boersenblatt.net), 16.10.09*

**Meldung zur Pressemitteilung: Neue Reihe „Wissen & Leben“**

*In: [www.boersenblatt.net](http://www.boersenblatt.net) und Börsenblatt-Newsletter, 2.09.09*

*In: Newsletter der Frankfurter Buchmesse, 10.09.09*

*In: Buchhändler heute, 10/09*

*In: [/www.buecher.at](http://www.buecher.at) (Hauptverbandes des Österreichischen Buchhandels), 11.09.09*

**Ranking: Buchverlage bei Facebook nach Anzahl der Fans**

Schattauer kommt auf Rang 37

*In: <http://leanderwattig.de>, Blog von Leander Wattig über [www.buchmarkt.de](http://www.buchmarkt.de) verlinkt, 8.09.09*

**Pressemeldung: Neuer Patientenratgeber (Hübner: Aloe, Ginkgo, Mistel & Co)**

*In: Newsletter der Frankfurter Buchmesse, 20.08.09*

**Pressemeldung: Impact Faktoren für Schattauer-Zeitschriften gestiegen**

*In: Newsletter der Frankfurter Buchmesse, 27.08.09*

**Meldung zur Pressemitteilung: Neue Homepage - kostenfreie Inhalte, Zusatzmaterial**

*In: [www.buchmarkt.de](http://www.buchmarkt.de), 10.09.09*

*In: Newsletter der Frankfurter Buchmesse, 17.09.09*

**Pressemeldung: 60 Jahre Schattauer**

*In: Newsletter der Frankfurter Buchmesse, 12.10.09*

**Messe-Resümee Schattauer**

*In: Newsletter der Frankfurter Buchmesse, 23.10.09*